**Februar - März 24**

# Kirche im Fokus

Gemeindebrief für Brakelsiek, Hagedorn, Kreienberg, Lothe, Ruensiek und Schwalenberg

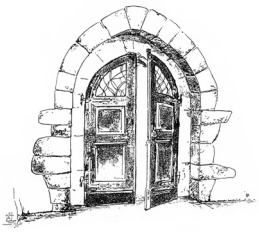
## Im März

Die Saat ist schon im Boden,
wartet auf Wasser, das sie nährt,
und ein Licht, das sie lockt.
Erste Blätter wagen sich vor.

Malen dir ein Bild vor Augen,
das auch auf dich zutreffen könnte.
Was lässt dich wachsen,
was lockt dein Wesen ans Licht?

Ich wünsche dir
das, was nötig ist,
damit sich entfalten kann,
was schon wartet in dir.

TINA WILLMS



# Ich hatte sie laufen gelehrt und auf meine Arme genommen, aber sie merkten gar nicht, wie ich sie heilte. (Hosea 11,3)

Liebe Leserinnen und Leser,

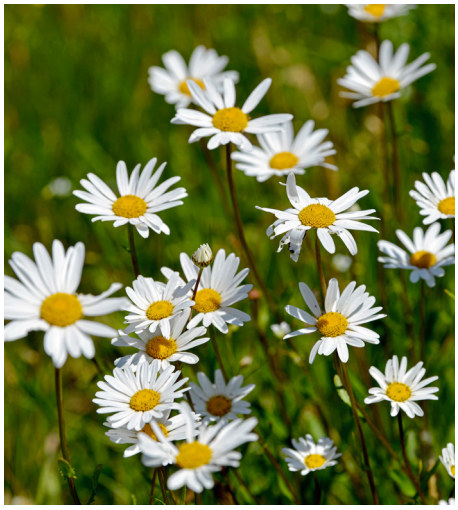
wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist der erste Monat des neuen Jahres schon wieder vergangen. Ich hoffe, dass neue Jahr hat gut für sie begonnen und Sie können zuversichtlich und mit Freude in die vor uns liegende Zeit gehen.

Je nachdem, wie das vergangene Jahr war, wünsche ich, wünschen wir uns, dass es entweder so bleibt oder aber besser wird. Wer schwere Zeiten hinter sich hat, hofft inständig auf Erleichterung, darauf, dass mit dem neuen Jahr auch wirklich etwas Neues anbricht.
Der Vers aus dem Propheten Hosea, den ich oben aufgeschrieben habe, gibt – mir zumindest – ganz viel Hoffnung.

Gott ist ein heilender Gott.
Nicht in dem Sinne- und das lässt mich zuweilen hadern- dass er diejenigen, die krank sind, sofort gesund macht.
Aber es liegt ihm am Herzen, dass das, was bei uns kaputt ist, wieder heil wird.
Manchmal erfahre ich das auch, in Zeiten der Traurigkeit, der Trauer, der gefühlten Ausweglosigkeit – und ja: manchmal sogar in der Krankheit: auch wenn vielleicht nicht alles wieder so wird wie früher, komme ich doch irgendwann wieder heraus aus der Tiefe und kann wieder einigermaßen ‚laufen'.

Immer wieder wird mir das erzählt. „Eines Morgens bin ich aufgewacht und ich merkte: Irgendwas ist anders heute. Ich habe ein neues Lebensgefühl. Ich bin wieder da."
Ich bin geheilt, heile? Den Heilungsprozess selbst habe ich vielleicht gar nicht mitbekommen. Dass sich etwas getan hat in der Zwischenzeit. Denn zu sehr war ich vielleicht in dem verstrickt, was mir das Leben schwer gemacht hat. Gott selbst sagt: „Sie merkten gar nicht, wie ich sie heilte."

Dass Gott etwas heil macht, in Ordnung bringt, gibt mir Zuversicht. Es tut sich etwas, auch wenn es lange noch nicht sichtbar ist. So wie wir wissen, dass jetzt im Winter so vieles in der Erde verborgen ist, was dann im Frühjahr und Sommer uns in aller Pracht vor Augen steht.

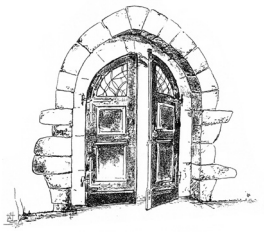


Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle Monate Februar und März.

Herzlichst, Ihre

M. Noltensmeier

Pfarrerin Margret Noltensmeier



## Der WGT aus Palästina.... durch das Band des Friedens

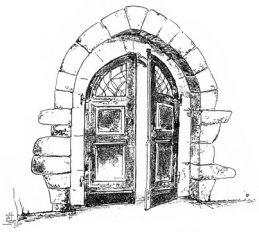
wird am **Freitag, den 1.März 2024 um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche in Schieder** stattfinden.
Auch in diesem Jahr werden Fauen aus der ev.-ref. Kirche Schieder, der ev.-ref. Kirche Schwalenberg und der kath. Kirchengemeinde Schieder den Gottesdienst gestalten.
Herzliche Einladung dazu!

*Susanne Koch*

*Gemeinsames Gebet – eine Gratwanderung*

*Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen.*
*Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwahren wir uns in aller Deutlichkeit.*
*Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel - für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „…durch das Band des Friedens".*
*Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden.*
*Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.*

Auszüge aus dem Text vom Vorstand des Weltgebetstages



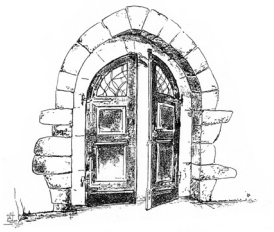
# Im Blick

## Neuer Posaunenchorleiter

Mein Name ist Manuel Konnerth und ich bin seit September 2023 der neue Posanenchorleiter des Posaunenchores Schieder-Schwalenberg.

Gebürtig komme ich aus Ulm und bin in einer musikalischen Familie aufgewachsen. Mein Trompetenstudium führte mich über Mannheim nach Detmold, wo ich nun seit 2015 wohne. Neben meiner Stelle als Posaunenchorleiter in Schwalenberg leite ich noch den Posaunenchor Eben-Ezer, unterrichte die Blechblasinstrumente an der Musikschule Lemgo und leite die Swinging Brass Band & Friends im Sauerland.
Auch bin ich als freischaffender Musiker aktiv und fühle mich in vielen Stilen wie z.B. in der Barock-, Klassik-, Jazz-, Rock-, Popmusik zuhause.

*Manuel Konnerth*



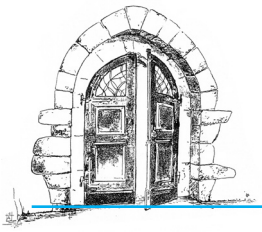
## Haben Sie es gewusst?

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes haben wir nach der Besonderheit unserer Kirchturmuhr gefragt. Für alle Interessierten hier des Rätsels Lösung und die Hintergründe:
Das Ziffernblatt unserer Kirchturmuhr besteht aus den römischen Zahlzeichen: I, II, III….. Bei deren Schreibweise gibt es allerdings – wie wir vermutlich alle in der Schule gelernt haben – ein paar „Regeln" zu beachten. Z.B. „dürfen" niemals 4 gleiche Symbole aufeinander folgen. Das ist aber bei der „4" auf unserer Uhr der Fall. Dort steht: IIII. Dabei müsste es eigentlich heißen: „IV". Denn um die genannte „Regel" zu beachten, setzt man ein „kleineres Symbol" vor ein „größeres". Das bedeutet: Ziehe den kleineren Wert vom größeren ab, also hier: 5 – 1 = 4. Interessanterweise ist die „9" richtig dargestellt, nämlich als IX (10 – 1).
Da ich den Hintergrund dafür genauer wissen wollte, habe ich im Internet recherchiert und bin auf unterschiedliche Erklärungen gestoßen:

**- Ursprung und Jupiter-Theorie**
Die römischen Zahlzeichen entwickelten sich vor über 2500 Jahren aus dem Zählen mit den Fingern. Sie entstanden überall dort im Alltag, wo Gezähltes mit Kerben oder Strichmarken festgehalten wurde. Bereits bei den „alten" Römern fanden interessanterweise beide Schreibweisen Anwendung.
Allerdings konnte das „I" auch als „J" und das „V" als „U" gelesen werden. „JU" wiederum war die Abkürzung für den römischen Gott Jupiter. Hätte man nun diese Abkürzung zusammen mit gewöhnlichen Zahlen auf ein Ziffernblatt gesetzt, wäre das als Gotteslästerung aufgefasst worden.
**- Vorliebe des französischen Königs Ludwig XIV (1638 – 1715)**
Dieser bevorzugte die Schreibweise mit vier Strichen und habe darauf bestanden, dass die Uhrmacher in seinem Einflussbereich ausschließlich diese verwendeten.
**- Optisches Gleichgewicht/Symmetrie**
Auf einem Ziffernblatt befindet sich gegenüber der „Vier" die „Acht". Diese besteht aus vier einzelnen Ziffern, nämlich „VIII". Die „IV" besteht aber nur aus zwei Ziffern, dadurch entsteht ein optisches Ungleichgewicht. Deshalb habe man sich aus ästhetischen Gründen für die „IIII" entschieden. Dazu passe auch die Schreibweise „IX" für die „9". Denn sie ist in etwa genauso lang wie die „III". Mich überzeugt diese Erklärung jedoch nicht wirklich, denn die „VII", die gegenüber der „V" liegt, ist eindeutig länger als letztere.
**- Wirtschaftliche Aspekte**
Um die Ziffern herzustellen, wurden in früheren Zeiten verschiedene Gussformen verwendet. Die Herstellung der „IV" war dabei wohl deutlich komplizierter und teurer als die Herstellung der „IIII". Diese hat auch noch einen weiteren Vorteil: Verwechslungen zwischen „IV" und „VI" werden vermieden.
Welche dieser Theorien auf das Schwalenberger Ziffernblatt zutrifft, bleibt natürlich offen.

*Susanne Stiewe*

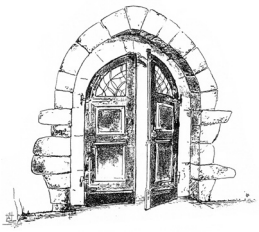
Quellen: https://www.deutsches-uhrenmuseum.de und https://www.uhrinstinkt.de



# Gottesdienste in unserer Gemeinde

| Datum | Zeit | Gottesdienst |
|---|---|---|
| 04.02.2024 | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufe |
| **11.02.2024** | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| 18.02.2024 | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| 25.02.2024 | **9.30 Uhr** | Gottesdienst |
| 03.03.2024 | **11.00 Uhr** | Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Wildblume |
| 10.03.2024 | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufe |
| 17.03.2024 | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| 24.03.2024 Palmsonntag | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| 29.03.2024 Karfreitag | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Ökumenischen Chor |
| 31.03.024 Ostersonntag | **6.00 Uhr** Beginn der Sommerzeit | Gottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl |
| 01.04.2024 Ostermontag | 9.30 Uhr | Gottesdienst |

| Ort | Predigt | Kollekte |
|---|---|---|
| Kirche Schwalenberg | Pfr'in Margret Noltensmeier | Deutscher Evangelischer Kirchentag |
| Kirche Schwalenberg | P. Ulrich Peuckert | Haus der Kirche Herberhausen |
| Kirche Schwalenberg | Pfr. Dietmar Leweke | Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen |
| Kirche Schwalenberg | Pfr'in Margret Noltensmeier | Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde |
| Kirche Schwalenberg | Pfr'in Margret Noltensmeier und Team | EKD-Kollekte |
| Kirche Schwalenberg | Pfr'in Margret Noltensmeier | Kirchliche Arbeit in Ungarn |
| Kirche Schwalenberg | Pfr. Dietmar Leweke | Stationäres Hospiz Detmold |
| Kirche Schwalenberg | P. Ulrich Peuckert | Gustav-Adolf-Werk |
| Kirche Schwalenberg | Pfr'in Margret Noltensmeier | Ökum. Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen |
| Kirche Schwalenberg | Pfr'in Margret Noltensmeier | Klassenkollekte |
| Kirche Schwalenberg | P. Werner Gaul | Vereinte Ev. Mission |



# Veranstaltungen

**Bibelstunde**
im Gemeindehaus Schwalenberg,
freitags, 15.30 Uhr:
02.02., 16.02., 01.03. und 15.03.2024
Kontakt: 05284-5126

**Ökumenischer Kirchenchor**
freitags 17.30 Uhr
Kontakt: 05282-6635

**Gitarrengruppe**
mittwochs ab 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Brakelsiek
Kontakt: 05284-1435

**Posaunenchor**
freitags 20.00 Uhr in der Katholischen Kirche Schieder
Anfängergruppen:
Nach Vereinbarung

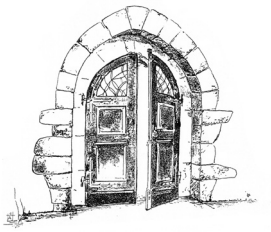
**Gesprächskreis für Frauen**
montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Schwalenberg
nach Absprache

**Frauenhilfe**
1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr im
Gemeindehaus Schwalenberg
07.02. und 06.03.24

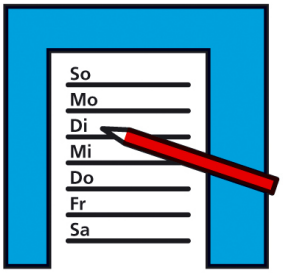
**Flötengruppe**
Nach Absprache
19.30 -21.00 Uhr
Kontakt: 05284-5888

Grafik: Kostka

# Impressum



## Termine




| | |
|---|---|
| Konfirmation | 28. April 2024 |
| Jubiläumskonfirmation | 1. September 2024 |

Das Gemeindebüro ist vom 8. bis zum 14. Februar, am 29. Februar und vom 25. bis zum 26. März nicht besetzt.

Frau Noltensmeier hat Urlaub vom 17. bis zum 24. März 2024.
Die Vertretung übernimmt Pfarrer Dietmar Leweke aus Elbrinxen/ Falkenhagen.

Wir suchen einen neuen **Gemeindebriefverteiler** oder eine neue **Gemeindebrieverteilerin** für den **Zollstock in Brakelsiek.**
Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich. Wir würden uns freuen, wenn sich jemand findet, der ihn dann in der Straße verteilt.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Ev Klenke 05284-244.

**Impressum:**
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schwalenberg, Papenwinkel 14,
32816 Schieder-Schwalenberg, Telefon: 05284-5147, Fax: 05284-942347,
Bankverbindung: Volksbank Ostlippe BLZ: 476 912 00, Konto-Nummer: 10 144 200
IBAN: DE02 4769 1200 0010 1442 00 BIC: GENODEM1OLB
Email: kontakt@ev-ref-kirche-schwalenberg.de, Internet: www.ev-ref-kirche-schwalenberg.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Silke Loke, Steinheimer Str. 7b, Lothe
Tel.: 05233-93669 - silke.loke@t-online.de

Pfarrerin:
Pfarrerin Margret Noltensmeier
Email: m.noltensmeier@t-online.de
Papenwinkel 12, Schwalenberg
Telefon und Fax: 05284-5865

Evangelische Gemeindestiftung Lippe
Stiftungsfond Kirchengemeinde
Schwalenberg Konto bei der KD Bank Dortmund
IIBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10

Küsterin
Heike Albrecht, Obere Spitze 11,
Tel.: 05284-5708

Gemeindebüro
Susanne Klenke, Papenwinkel 14
Tel.: 05284-5147
Fax: 05284-942347
Bürozeiten: Mo: 08.30-16.00 Uhr
Mi: 08.30-11.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Do: 8.30-12.00 Uhr

Familienzentrum Kita Wildblume
Auf der Höhe 8, Schwalenberg
Leiterin: Silke Altmann
Tel.: 05284-331

Diakoniestation und
Mobiler Sozialer Hilfsdienst
Tel.: 05235-6976
Mo-Fr.: 08.30-15.00 Uhr,
danach Rufbereitschaft

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15. März 2024**

# Konzert

# Da berühren sich Himmel und Erde

# Sonntag, 10. März 2024, 17.00 Uhr

## Harfenmusik und Lieder aus Irland, Estland, Finnland und Deutschland.

Helena Joachim – böhmische Harfe und Gesang

Eliise Maria Joachim – Gesang

Helena Joachim spielt kleine Harfen und unterschiedliche Flöten. Lange Zeit ist ihr Hauptinteresse alte Musik, traditionelle Musik verschiedener Nationen und Kirchenmusik gewesen.
Sie ist gebürtige Estin und hat in Estland in mehreren Ensembles und Projektorchestern gespielt, Musik unterrichtet, Kirchenmusik gemacht und internationale Musikfestivals organisiert. Seit viereinhalb Jahren wohnt sie in Deutschland, unterrichtet hier Flöte und Harfe und leitet die Gruppen für musikalische Früherziehung. Sie interessiert sich auch für die therapeutische Wirkung der Musik und hat sich in Musiktherapie und therapeutischer Harfenmusik weitergebildet. Sie gibt regelmäßig Harfenkonzerte in Pflegeeinrichtungen und spielt therapeutische Harfenmusik sowohl für Gruppen als auch für Einzelpersonen. Helena Joachim musiziert öfters zusammen mit ihrer Tochter Eliise Maria Joachim, die Geige spielt und singt. Sie spielen und singen estnische Musik und Musik aus vielen anderen Ländern.

**Eintritt frei, Spende am Ausgang**